Landeshauptstadt Magdeburg

Änderungsantrag

DS0139/14/1 öffentlich

Zum Verhandlungsgegenstand	Datum
DS0139/14	16.05.2014

Absender	
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Gremium	Sitzungstermin
Gesundheits- und Sozialausschuss	21.05.2014
Stadtrat	22.05.2014

Kurztitel
Neufassung der Satzung des Beirates für Integration und Migration

Der Stadtrat möge nachfolgende Änderungen/Ergänzungen in der Anlage 2 der Drucksache DS0139/14 beschließen (Änderungen/Ergänzungen im Fettdruck):

1. In § 2 Absatz 1 Nr. 1 wird der **Text** nach dem Komma „sofern der Stadtrat bzw. die Verwaltung den Beirat für Integration und Migration dazu auffordert“ **gestrichen**.
2. In § 2 Absatz 1 Nr. 2. heißt es neu:
Der Beirat für Integration und Migration gibt **im Benehmen** mit dem/der Oberbürgermeister(in) Stellungnahmen und Empfehlungen im Rahmen des Absatz 1 an die Ausschüsse.
3. In § 2 Absatz 2 Nr. 2. heißt es neu:
Der/Die Vorsitzende/n des Beirats für Integration und Migration bzw. deren Stellvertretern haben in Stadtrats- und Ausschusssitzungen ein Rederecht.
4. In § 3 Absatz 4 wird wie folgt neu gefasst: Der Beirat für Integration und Migration soll in einem ausgewogenen Geschlechterverhältnis besetzt sein.

Begründung:

Zu 1.: Der Beirat bedarf nach der derzeitigen Fassung, um den Stadtrat zu beraten, zunächst dessen Aufforderung. Dies ist wenig praktikabel. Soweit dem Beirat bei einer für ihn relevanten Angelegenheit ein Hinweisbedarf auffällt, sollte er sich unaufgefordert mit einer Stellungnahme positionieren können.

Zu 2.: In der jetzigen Fassung benötigt der Beirat bei Abgabe einer Stellungnahme das Einvernehmen des Oberbürgermeisters. Das ist völlig unverständlich. Der Beirat soll auch den Stadtrat beraten. Es ist nicht verständlich, wieso diese Beratung davon abhängig ist, dass sie sich inhaltlich mit der Einschätzung des Oberbürgermeisters im Einvernehmen befindet.

Gerade wenn der Beratungsgegenstand sich auf Maßnahmen der Verwaltung beziehen würde, ergibt sich die klassische Situation, dass der Oberbürgermeister als Chef der Verwaltung dort in der Tendenz weniger Kritik sehen wird, als dies möglicherweise durch den Beirat formuliert würde.

Für die Beratung gegenüber dem Stadtrat ist es wichtig, dass der vom Stadtrat bestimmte Beirat auch ungefiltert seine Ansichten äußern kann.

Wolfgang Wähnelt
Fraktionsvorsitzender